

Amtsblatt Chemnitz

In Erinnerung an die Familie S.2
Enkelkinder haben die Stolpersteine ihrer jüdischen Urgroßeltern in Chemnitz besucht.

Innovative Ausbildung S.2
An der Grundschule Weststraße ist die erste »UniKlasse« in Sachsen gestartet.

Chemnitz2025 S.4 bis 5
Chemnitz liest gegen das Vergessen und läuft für Vielfalt und Zusammenhalt.

Tag der Städtebauförderung S.6
Am 10. Mai lädt die Stadt Chemnitz zu Führungen durch den Garagen-Campus und die Stadtwirtschaft ein.

Erinnern, diskutieren, feiern

Fünf Tage lang wird Europa gefeiert – gemeinsam, lebendig und mit vielen Perspektiven. Auch Momente der Stille gehören dazu.

Die Europawoche vom 6. bis 10. Mai bietet ein volles Programm: Es wird getanzt und diskutiert, zugehört und vernetzt. Musik, Theater und Debatte laden zum Mitmachen ein und künstlerische Beiträge zeigen, wie Europa in Chemnitz lebendig zusammenkommt.

Einer der zentralen öffentlichen Veranstaltungen findet am 8. Mai auf dem Brühl statt: Anlässlich des Endes des Zweiten Weltkrieges vor 80 Jahren lädt Oberbürgermeister Sven Schulze um 15 Uhr unter dem Motto »Europa – erinnern und weiterdenken« an die Bank für Justin Sonder ein. Unter den Gästen werden Landtagspräsident Alexander Dierks und US-Generalkonsul John Crosby sein. Begleitet wird die Veranstaltung von zwei Taneinlagen, organisiert vom Ballett der Städtischen Theater Chemnitz, dem Mejo Quartett beziehungsweise Mitgliedern der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz sowie einem Stück aus der Chemnitzer Schultheaterwoche.

Am Tag zuvor, am 7. Mai, sind Interessierte zu einer Podiumsdiskussion in die Hartmannfabrik, Fabrikstraße 11, eingeladen. Ab 18 Uhr diskutieren der ehemalige Präsident des Europäischen Parlaments, Martin Schulz, Nora Mandru, Doktorandin an der Universität Leipzig, Dr. Burkhard Müller, Chemnitzer Autor



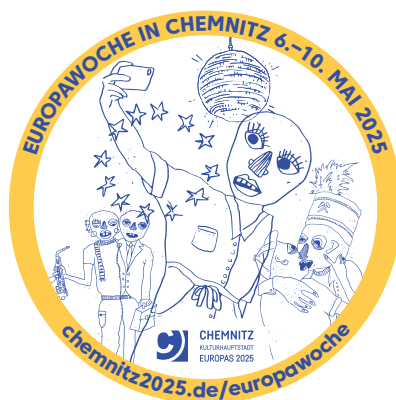
An das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 80 Jahren wird am 8. Mai an der Bank für Justin Sonder erinnert.

Foto: Cynthia Kaiser

und Angehöriger der TU Chemnitz sowie Anne Lena Möskens, stellvertretende Chefredakteurin der Freien Presse Chemnitz, über die Frage »Zu viel, zu wenig, zu fremd – Welche EU wollen wir?«. Eine Anmeldung ist bis zum 5. Mai unter www.chemnitz.de/podiumsdiskussion-eu möglich.

Die Konzertreihe »Europe Sounds – Musik verbindet Europa in Chemnitz«, organisiert von der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH, markiert einen weiteren Höhepunkt der Europawoche. Vom 7. bis 9. Mai verwandelt sich der Chemnitzer Neumarkt in eine Bühne der europäischen Vielfalt.

Im Zuge des Kulturhauptstadtprojekts »Türme Europas« bringen sich am Eu-



ropatag, 9. Mai, die Carillonspielerinnen und -spieler ein: 10.30 Uhr spielt Sebastian Liebold Hymnen Europas

und dazu das Steigerlied als heimatliche Melodie, die gern mitgesungen werden darf. 16.30 Uhr erklingen auf dem Chemnitzer Markt dann nochmals Hymnen und das Steigerlied. Nach dem Friedensläuten in der gesamten Stadt um 18 Uhr spielen Cornelia Blaudeck und Franzpeter Uhlig auf dem Carillon schließlich Stücke, die auf den Frieden hinweisen, etwa »Hevenu shalom alejchem« (dt. »Wir wünschen Frieden euch allen«).

Die Europawoche ist eine der Highlight-Wochen im Jahr der Kulturhauptstadt Europas, in der die Stadt Chemnitz außerdem zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland empfängt.

www.chemnitz.de/europawoche

Musikcafé mit Sebastian Schilling

»Da Capo – Musik für Senioren« lädt am Donnerstag, dem 8. Mai, um 15 Uhr zum Musikcafé in den großen Saal des Kraftwerk e. V. in der Kaßbergstraße 36 ein. Sebastian Schilling spricht über das anstehende 34. Sächsische Mozartfest. Dabei werden besondere Ereignisse während des Festes hervorgehoben und die Gäste können viel Interessantes über das Mozartfest erfahren. ■

Wochenmarkt an anderem Ort

Aufgrund der Europawoche findet vom 6. bis 10. Mai der Wochenmarkt auf dem Ausweichstandort »Am Wall« um den Roten Turm statt. Gleiches gilt für die Vorbereitungen für das Hutfestival, für die der Markt vom 24. bis 28. Mai auf die Fläche »Am Wall« verlegt wird. Am Freitag und Samstag, 30. und 31. Mai, fällt der Wochenmarkt dann aufgrund des Hutfestivals aus. ■

Sonderausstellung im Schloßbergmuseum

Vom 4. Mai dieses Jahres bis 1. Februar 2026 widmet sich das Schloßbergmuseum in der Sonderausstellung »Die neue Stadt – Chemnitz als Karl-Marx-Stadt« der Zeit von 1953 bis 1990, als Chemnitz den Namen Karl-Marx-Stadt trug. Gezeigt werden seltene Fotografien, Pläne, Modelle und Alltagsobjekte, die den Wandel zur sozialistischen Musterstadt dokumentieren. ■

Muttertag im Tierpark Chemnitz

Am Sonntag, dem 11. Mai, lädt der Tierpark Chemnitz zu Spezialführungen zum Muttertag ein. Im Fokus stehen dabei tierische Mütter und ihr Umgang mit dem Nachwuchs. Die einstündigen Führungen beginnen um 11 und 14 Uhr und beinhalten eine Tierfütterung. Die Kosten betragen 10 Euro pro Person. Eine Anmeldung ist per E-Mail unter tierpark@stadt-chemnitz.de erforderlich. ■

Nachfahren jüdischer Familie zu Gast



William Goodwin und Hannah Allen aus Großbritannien sind Nachfahren der Familie Magen, für die in Chemnitz Stolpersteine verlegt wurden. Bei einem Besuch in der Stadt haben sie nun die Gedenksteine besucht und sich zur Geschichte ihrer Familie auf Spurensuche begeben.
Fotos: Cornelia Siegel (links) und Marie-Sophie Roß (rechts)

Auf den Spuren ihrer Familiengeschichte haben die Geschwister Hannah Allen und William Godwin aus England Chemnitz besucht.

Sie sind Enkelkinder von Anneliese Magen, die 1920 in Chemnitz geboren wurde und 1938 nach England flüchten konnte. Ihre Urgroßeltern, also Annelieses Eltern Kurt und Erna Magen,

sowie Annelieses Geschwister, Claus und Stephanie Magen, überlebten die Verfolgung durch die Nationalsozialisten nicht. Für die Familie Magen wurden am 30. Mai 2017 Stolpersteine in der Schumannstraße 8 verlegt.

Dr. Kurt Magen (geboren 1882) war Inhaber der Adler-Apotheke in der Chemnitzer Innenstadt und wohnte mit seiner Frau und den drei Kindern in der Schumannstraße 8. 1937 musste er sein Geschäft wegen des Juden-Boikotts

aufgeben und zog mit der Familie nach Dresden. Dort wurde er im Januar 1942 verhaftet und kam im Polizeigefängnis Dresden am 23. Mai 1942 unter nie aufgeklärten Umständen zu Tode. Sohn Claus Magen (geboren 1923) misslang 1942 der Fluchtversuch in die Schweiz. Er wurde nach Auschwitz deportiert und am 16. August 1942 ermordet. Ehefrau Erna (geborene Hinzemann, 1898) und Tochter Stephanie (geboren 1925) wurden 1943 ebenfalls nach Auschwitz deportiert. Sie begingen dort

am 3. März 1943 die Flucht in den Tod. Hannah Allen und William Godwin haben neben dem Besuch der Stolpersteine auch Historiker Dr. Jürgen Nitsche getroffen, um mehr über ihre Familiengeschichte zu erfahren. Außerdem besuchten sie die Jüdische Gemeinde Chemnitz sowie das Sächsische Museum für Archäologie und das Rathaus. ■

Weitere Informationen zu den Stolpersteinen in Chemnitz gibt es unter www.chemnitz.de/stolpersteine

Ferienkalender ab diesem Jahr digital

Der Ferienkalender geht im 20. Jahr seines Bestehens neue Wege: In diesem Jahr werden die Angebote des Ferienkalenders in der FamilienApp Chemnitz veröffentlicht, einen gedruckten Kalender wird es nicht geben.

Das Jugendamt Chemnitz reagiert damit zum einen auf die angespannte Haushaltslage, zum anderen soll im Sinne der Digitalisierung die FamilienApp Chemnitz weiter gestärkt werden. Eine Umfrage im vergangenen Jahr zu den In-

halten und der Erscheinungsform ergab zudem wenige Rückmeldungen – auch in Bezug auf die Printversion. Ab dem 11. Juni werden die Veranstaltungen, Aktionen und Camps in einer zusätzlichen Kategorie im Kalender

der FamilienApp veröffentlicht. Nutzerinnen und Nutzer können nähere Informationen per E-Mail an medienarbeit@stadt-chemnitz.de oder telefonisch unter 0371 488-5667 erfragen. ■

SG Kleinolbersdorf-Altenhain mit neuem Vereinsheim

Oberbürgermeister Sven Schulze hat am vergangenen Samstag gemeinsam mit dem Ortsvorsteher von Kleinolbersdorf-Altenhain, Prof. Marco Gerlach, dem Vorstandsvorsitzenden der SG Altenhain, Andreas Pleschke, sowie weiteren Gästen das neue Funktionsgebäude der SG Kleinolbersdorf-Altenhain eingeweiht.

Das neue Vereinsheim ist ein aus acht Teilen bestehender Container mit insgesamt vier Umkleidekabinen. Jede Kabine verfügt über eigene Sanitäranlagen. Zudem steht ein Büro beziehungsweise Wirtschaftsraum zur Verfügung. Eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des

Vereinsheims sorgt für die Stromversorgung. Die Gesamtkosten für den Bau beliefen sich auf rund 469.000 Euro, rund 438.000 Euro steuerte die Stadt Chemnitz aus Sportfördermitteln bei, die Eigentümerin der Fläche ist. Als Bauherr fungierte der Verein, deren Mitglieder viel in Eigenleistung übernahmen. Kleinolbersdorf-Altenhain hat seit dem Jahr 2005 einen neuen Sportplatz. Bisher waren die Umkleiden und der Sanitärbereich im Kellergeschoss einer Gaststätte untergebracht. Der Mehrspartenverein zählt insgesamt 230 Mitglieder, darunter 96 Kinder und Jugendliche. ■



Mit Teamgeist zum Ziel: Oberbürgermeister Sven Schulze übergibt symbolisch den Schlüssel für das neue Vereinsheim der SG Kleinolbersdorf-Altenhain.
Foto: Ralph Kunz

Erste »UniKlasse« beginnt



In der Grundschule Weststraße ermöglicht ein neues Lehr-Lern-Labor praxisnahe Einblicke für Lehramtsstudierende. Foto: Jacob Müller

An der Grundschule Weststraße ist die erste sogenannte »UniKlasse« in Sachsen an den Start gegangen.

Es handelt sich um ein mit Video- und Tontechnik ausgestattetes Klassenzimmer, von dem aus Unterricht live in einen Beobachtungsraum übertragen wird.

Dort können Lehramtsstudierende, Dozierende und Lehrkräfte aus vier verschiedenen Kameraperspektiven den Unterricht verfolgen. Videoaufzeichnungen ermöglichen es, später ausgewählte Ausschnitte noch einmal anzusehen und zu reflektieren.

Die Chemnitzer »UniKlasse« wurde unter Leitung von Prof. Dr. Sarah Désirée Lange, Inhaberin der Professur Schulpädagogik der Primarstufe an der Techni-

schen Universität Chemnitz, in Kooperation mit Doreen Contassot, Schulleiterin der Grundschule Weststraße, sowie dem Landesamt für Schule und Bildung und der Stadt Chemnitz eingerichtet.

Einerseits wird im Projekt die Stärkung der Lehrkräfteausbildung durch intensive Theorie-Praxis-Verknüpfungen anvisiert. Im Sommersemester 2025 finden die ersten Seminare für Chemnitzer Lehramtsstudierende in der »UniKlasse« statt.

»Damit haben Studierende die Möglichkeit, Unterricht durchzuführen, zu beobachten, zu reflektieren und sich sowohl aus theoretischer als auch praktischer Perspektive mit der Frage zu beschäftigen, wie inklusiver Unterricht qualitativ gestaltet werden kann«, erklärt Prof. Dr. Sarah Désirée Lange. »Gleichzeitig entwickeln sie Kompetenzen hinsichtlich der Vermittlung informatischer Inhalte in der Grundschule, was für die spätere Berufspraxis von Vorteil ist.«

Ziel des Projekts ist andererseits die Entwicklung inklusiven Unterrichts. »Im Vordergrund steht dabei die inklusive Unterrichtsentwicklung mit einem besonderen Fokus auf informatische Bildung. In diesem Zusammenhang werden innovative Lehr-Lern-Formate erprobt. Im kommenden Semester liegt der Fokus darauf, Schülerinnen und Schülern informatische Inhalte und Künstliche Intelligenz kindgerecht zu vermitteln«, erläutert Prof. Dr. Sarah Désirée Lange weiter.

Die Schulleiterin der Grundschule Weststraße sieht einen großen Vorteil darin, dass die Unterrichtseinheiten gemeinsam von Lehramtsstudierenden und Dozierenden der Universität und von Lehrkräften der Grundschule reflektiert werden. »Das Kooperationsprojekt kann so zu einer schulinternen Professionalisierung der Lehrkräfte und einer qualitativen Verbesserung des Unterrichtes beitragen«, sagt Doreen Contassot.

Grünes Licht für Magistrale

Die Elektrifizierung der Sachsen-Franken-Magistrale ist wirtschaftlich. Das hat das Bundesverkehrsministerium bestätigt. Damit kann die Planung für den Ausbau der Bahnstrecke von Dresden über Chemnitz nach Nürnberg fortgesetzt werden. Die Verbindung ist Teil des EU-Kernnetzes und gilt als bedeutend für den Fernverkehr zwischen West- und Osteuropa. Bislang fehlt die Elektrifizierung auf dem Abschnitt zwischen Hof und Nürnberg.

Kommunale Wärmeplanung

Am 8. Mai findet von 16 bis 20 Uhr die erste Informationsveranstaltung zur kommunalen Wärmeplanung in der Oberschule »Am Hartmannplatz« in der Hartmannstraße 21 statt. Neben einem Vortrag um 17 Uhr gibt es Thementische für Fragen an Fachleute. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bis 2. Mai unter:
mitdenken.sachsen.de/1050441

Neue Ausstellung in der Stadtbibliothek

In der Zentralbibliothek Chemnitz wird am Freitag, dem 9. Mai, um 16 Uhr im Bibliotheks-Labor die Ausstellung »Menschen aus dem Osten« eröffnet. Der Dresdner Fotograf Jörg Weber zeigt analoge Schwarzweißporträts von Menschen aus Ostdeutschland, ergänzt durch persönliche Gegenstände. So entstehen eindrucksvolle Erzählungen individueller Lebensgeschichten. Die Ausstellung ist bis zum 20. Juni während der Öffnungszeiten der Bibliothek zu sehen.

Filabend im Bürgerhaus Brühl-Nord

Am 8. Mai zeigt der Senioren-Filmclub Chemnitz im Bürgerhaus Brühl-Nord in der Müllerstraße 12 zwei seiner Dokumentarfilme. Im Mittelpunkt steht eine 30-minütige Dokumentation über das Karl-Marx-Monument, in der damalige Planer und Handwerker zu Wort kommen. Zuvor wird der Film »Figürliches Glockenspiel« präsentiert. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr und ist kostenfrei. Aufgrund begrenzter Plätze wird um Anmeldung gebeten: per Telefon unter 0371 449277 oder per E-Mail unter info@buemue12.de.

Spielplatz erhält Sonnensegel

Der Spielplatz im Park der Opfer des Faschismus wird ab dem 6. Mai für voraussichtlich zwei Tage geschlossen. Grund ist die Montage eines neuen Sonnensegels.

Hochschulambulanz am Klinikum gestartet

Das Klinikum Chemnitz hat die Zulassung für den Betrieb von Hochschulambulanzen erhalten. Zum Start werden zunächst zwei neue Spezialsprechstunden in den Bereichen Augenheilkunde sowie Kinder- und Jugendmedizin angeboten.

Die Hochschulambulanzen sind auf die Diagnostik unklarer Krankheitsbilder sowie die Behandlung seltener und komplexer Erkrankungen ausgerichtet. Sie richten sich an Patientinnen und Patienten, die eine besondere medizinische Expertise oder die Infrastruktur eines Maximalversorgers benötigen. Die neue ambulante Versorgungsform dient auch der praxisnahen Ausbildung von Medizinstudierenden. In Zusammenarbeit mit der Medizinischen Fakultät der Technischen Universität Dresden

soll so die medizinische Lehre weiter gestärkt werden.

»Gerade für Patienten, die aufgrund einer schweren Erkrankung eine rasche Diagnose benötigen oder die aufgrund einer komplexen Erkrankung bereits mehrere Fachärzte konsultieren mussten und bisher keine eindeutige Diagnose erhalten haben, sind die Hochschulambulanzen die richtige Anlaufstelle. Hier haben Patienten Zugang zu fortschrittlichen Diagnostikverfahren, spezialisierten Tests und neuesten Forschungstools«, erklärt PD Dr. med. Axel Hübler, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin.

Langfristig ist geplant, das Angebot der Hochschulambulanzen auf alle Kliniken und Institute des Klinikums Chemnitz auszuweiten. Ziel ist eine Verbesserung der spezialisierten ambulanten Versor-

gung in der Region Südwestsachsen. In der Hochschulambulanz der Augenklinik werden unter anderem Patientinnen und Patienten mit Hornhauterkrankungen und Grünem Star (Glaukom) betreut. Auch Kinder mit Überweisung vom Kinderarzt können in der Sehschule vorgestellt werden. Eine Terminvereinbarung ist telefonisch unter 0371 333-37055 sowie per E-Mail an augenklinik@skc.de möglich.

Die Kinderklinik bietet zum Start eine interdisziplinäre Hämangiom-Sprechstunde an. Behandelt werden Gefäßmissbildungen und gutartige Tumore der kleinsten Blutgefäße. Die Voraussetzung für eine Vorstellung ist eine Überweisung vom Kinderarzt. Termine können unter 0371 333-24100 oder per E-Mail an kinderklinik@skc.de vereinbart werden.

Auftakt für »Pipe Organ Path«

Mit der Eröffnung des Kunst- und Skulpturenwegs »Purple Path« beginnt nun auch das Projekt der Kulturkirche 2025 »Pipe Organ Path«. Es soll die historische Orgellandschaft der Kulturhauptstadtregion Chemnitz durch Konzerte, Orgelfahrten und interdisziplinäre Formate zeigen und erklingen lassen. Die ersten Veranstaltungen finden vom 9. bis 11. Mai in der Stadtkirche Mittweida statt. Am 10. Mai um 18 Uhr folgt ein weiteres Konzert in der Kirche Kleinolbersdorf. Gemeinden mit geeigneten Orgeln entlang der Route sind eingeladen, sich zu beteiligen und ihre Veranstaltungen über ein Online-Formular auf der Website der Kulturkirche 2025 anzumelden. ■ www.kulturkirche2025.de/orgelklange-am-purple-path

Ein Universum aus Licht und Glanz

Am 6. Mai präsentiert der Konzeptkünstler Mischa Kuball seine neue Rauminstallation »eight planets, one star, one world (2025)« in der Stadtwirtschaft Chemnitz in der Jakobstraße 46. Die begehbare Lichtarbeit ist von 14 bis 19 Uhr geöffnet und lädt dazu ein, das Universum raumgreifend zu erfahren. Die Arbeit ist eine Koproduktion der Landeshauptstadt und Partnerstadt Düsseldorf mit Mischa Kuball für Chemnitz 2025. ■

Gemeinsam für ein sauberes Chemnitz

Am 10. Mai findet von 13 bis 17 Uhr eine Müllsammelaktion am Schloßteich statt. Handschuhe und Müllsäcke werden gestellt. Eine Anmeldung ist per E-Mail unter green.chemnitz@gmail.com erwünscht. Weitere Termine sind am 21. Juni sowie am 19. Juli geplant. Ob die Veranstaltungen stattfinden, ist jeweils abhängig von der Witterung. ■

Performance lädt zum Mitmachen ein

Für das Projekt »Panorama Radio« im Rahmen des Kulturhauptstadtprogramms Chemnitz 2025 werden Fahrende mit eigenem Auto gesucht. Auf einer etwa 30-minütigen Tour durch Chemnitz wird das Auto zum Aufführungsort: Requisiten werden gereicht, Gespräche geführt und Texte über die Soundanlage oder einen Lautsprecher abgespielt. Die Fahrten finden vom 23. bis 25. Mai sowie vom 6. bis 8. Juni statt. Eine Teilnahme ist für Personen zwischen 18 und 65 Jahren möglich; die Proben beginnen ab dem 15. Mai und anfallende Kosten werden übernommen. Interessierte können sich per E-Mail unter publicblackbox@gmail.com melden. ■

Lesen gegen das Vergessen

Für »Das demokratische Chemnitz liest« werden noch Vorleserinnen und Vorleser gesucht. Interessierte können sich bis zum 4. Mai anmelden.

Am 10. Mai 1933 loderten auf deutschen Plätzen die Flammen: Bücher und Schriften von Autorinnen und Autoren, Künstlerinnen und Künstlern sowie von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die bei den Nationalsozialisten als »undeutsch« galten, wurden öffentlich verbrannt.

Dagegen setzen am 10. Mai erneut Chemnitzerinnen und Chemnitzer ein Zeichen und lesen von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang im Gedenken vielsprachig, an Orten der Kultur und Bildung, aber auch im öffentlichen Raum. Sie lesen aus »verbrannter« Literatur und aus mutigen Texten, die sich für ein solidarisches Miteinander positionieren.

Lesezeiten und -orte

5.26 bis 6.45 Uhr – Foyer der Landeshochschule für Blinde und Sehbehinderte Chemnitz, Flemmingstraße 8g
6.45 bis 8 Uhr – Denkmal der Grauen Busse, Außenbereich des SFZ Förderzentrums gGmbH, Flemmingstraße 8c
8 bis 10.30 Uhr – Stadtkirche St. Jakob, Jakobikirchplatz 1
10.30 bis 12 Uhr – Bürgerhaus City, Rosenhof 18
12 bis 13 Uhr – Buchhandlung Lessing und Kompanie, Franz-Mehring-Straße 8
13 bis 14 Uhr – Denkmal für Justin Sonder, Höhe Brühl 46



Am 10. Mai wird von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang gelesen.

Foto: Jakob Dost

14 bis 15 Uhr – Hot Super Projektraum, Brühl 71

14 bis 14.30 Uhr – Lobgedichte-Areal/Skulptur »Seeds&Seats«, Höhe Brückenstraße 6

15 bis 16 Uhr – Zentralbibliothek im Tietz, Moritzstraße 20

15 bis 17 Uhr – LiteraTour (mobil), Treff: am Versteinerten Wald im Tietz, Moritzstraße 20; Stationen: Aue-Park, Pfortensteg, Seeberplatz, Carlowitz-Center, Karl-Marx-Monument und am Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz

16.30 bis 17.30 Uhr – Erdgeschoss im Tietz, Moritzstraße 20

17.30 bis 18 Uhr – Kunstsammlungen am Theaterplatz, Theaterplatz 1

18 bis 20.43 Uhr – Kulturkneipe Kaffeesatz, Zietenstraße 40

18 bis 19 Uhr – Museum für sächsische Fahrzeuge, Zwickauer Straße 77

19.30 bis 20.43 Uhr – Veranstaltungssaal im 3. Obergeschoss im Tietz, Moritzstraße 20

20 bis 20.43 Uhr – im Außenbereich des Kinos Metropol, Zwickauer Straße 11

21.15 Uhr – Hartmannfabrik, Fabrikstraße 11

Anmeldungen sind unter dem nebenstehenden QR-Code oder per E-Mail an dost@c2025.eu möglich.



Kunst entdecken im Mai



Die »Wetterleuchten«-Installation werden am 15. Mai vollendet.

Foto: Ernesto Uhlmann

Im Mai bietet der Kunst- und Skulpturenweg »Purple Path« rund um Chemnitz spannende Kunst-Erlebnisse unter freiem Himmel – von neuen Skulpturen bis zu besonderen Bustouren.

Der Auftakt ist am 3. Mai in Neukirchen-Adorf mit dem Übernachtungsprojekt »Schlaf Schön!«. Designstudierende haben kreative Mini-Schlafhäuser, vom Weinfass bis zur Schubkarre, gestaltet.

Gleichzeitig öffnet das neue Hofcafé »Espresso Yourself«.

Am 10. Mai starten im Zuge der Museumsnacht Chemnitz geführte Bustouren zu Kunstwerken entlang des »Purple Path«. Zwei Routen führen durch verschiedene Orte der Region.

Am 15. Mai wird in Burgstädt die Licht-Klang-Installation »Wetterleuchten« von Via Lewandowsky vollendet. Gäste erleben ein Zusammenspiel aus Licht, Klang und Raum im Taurasteinturm.

Weiter geht es am 24. Mai in Hohnsdorf: Christina Doll interpretiert mit ihrer Skulptur »Engel und Bergmann« das bekannte Erzgebirgsmotiv neu und sensibel.

Am 25. Mai wird in Lichtenau Frank Maiers Stahlskulptur »Ornamente« eingeweiht – inspiriert von den Gartenzäunen der Region. ■

Weitere Informationen unter: www.chemnitz2025.de/purple-path

Laufend durch die Kulturhauptstadt

Der Marathon ist eines der Highlights im Kulturhauptstadtjahr.

Am Sonntag, den 18. Mai, lädt die Sparkasse Chemnitz zum Europäischen Kulturhauptstadt-Marathon und 50. Deutschen Sparkassen-Marathon ein.

Unter dem Motto »Laufend Kultur« treffen in Chemnitz sportlicher Ehrgeiz, internationale Beteiligung und ein umfangreiches kulturelles Rahmenprogramm aufeinander.

Rund 7.500 Läuferinnen und Läufer haben sich bereits für den Marathon angemeldet. Die weiteste Anreise erfolgt aus Ottawa, Kanada – ein Läuferpaar legt dafür über 6.200 Kilometer zurück. Insgesamt kommen die Teilnehmenden aus neun Ländern, darunter Großbritannien, Deutschland, Österreich, Tschechien, die Schweiz, die Niederlande, Dänemark, Kanada und Spanien.

»Für Chemnitz als Sportstadt sind der Europäische Kulturhauptstadt-Marathon und der 50. Deutsche Sparkassen-Marathon ein besonderes Highlight 2025. Ich freue mich sehr, dass wir am 18. Mai 2025 Aktive aus neun Ländern in der Stadt begrüßen können«, sagt Oberbürgermeister Sven Schulze. »Wir knüpfen damit an vergangene große Sportereignisse an.«

»Ich freue mich außerdem, dass auch der frisch gebackene Deutsche Marathon-Meister, Samuel Fitwi, seine Teilnahme zugesagt hat«, fügt Dr. Michael Kreuzkamp, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Chemnitz, hinzu.

Startzeiten und Laufdistanzen

Der Start- und Zielbereich befindet sich auf dem Markt in Chemnitz. Die Startzeiten sind:

- 9 Uhr – Marathon
- 9 Uhr – Staffel-Marathon
- 9.30 Uhr – Bambini-Marathon
- 11.30 Uhr – Viertelmarahton
- 12.15 Uhr – Halbmarathon

Musik trifft Bewegung

Über 200 Musikerinnen und Musiker, Sängerinnen und Sänger sowie DJs begleiten das Event entlang der Strecke. Mit dabei sind das Sächsische Sinfonieorchester Chemnitz, die Singakademie

Chemnitz und die Chemnitzer Band »thomson«. Die Route wird dabei zur »längsten Bühne der Welt«.

Verkehr und Sicherheit

Am Veranstaltungstag wird die Laufstrecke in der Zeit von 8 bis 16 Uhr für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Betroffen sind unter anderem die Annaberger Straße, Beckerstraße, Theaterstraße, Straße der Nationen, Hartmannstraße und der Hartmannplatz. Absperrgitter, mobile Sperren und etwa 250 Streckenposten sowie Einsatzkräfte der Polizei und Feuerwehr sorgen für Sicherheit. Der Fußgängerverkehr bleibt über eingerichtete Übergänge möglich.

Für Anwohnende gelten ein Halte- und Parkverbot sowie Einschränkungen beim Lieferverkehr, der nur bis 7 Uhr erlaubt ist. Entlang der Strecke abgestellte Fahrzeuge werden abgeschleppt. Die Parkseisenbahn im Küchwald pausiert von 10 bis 15 Uhr. Der öffentliche Nahverkehr wird ebenfalls angepasst: Die Zentralhaltestelle bleibt gesperrt, Ersatzhaltestellen und Umleitungen werden eingerichtet.

Organisation und Partner

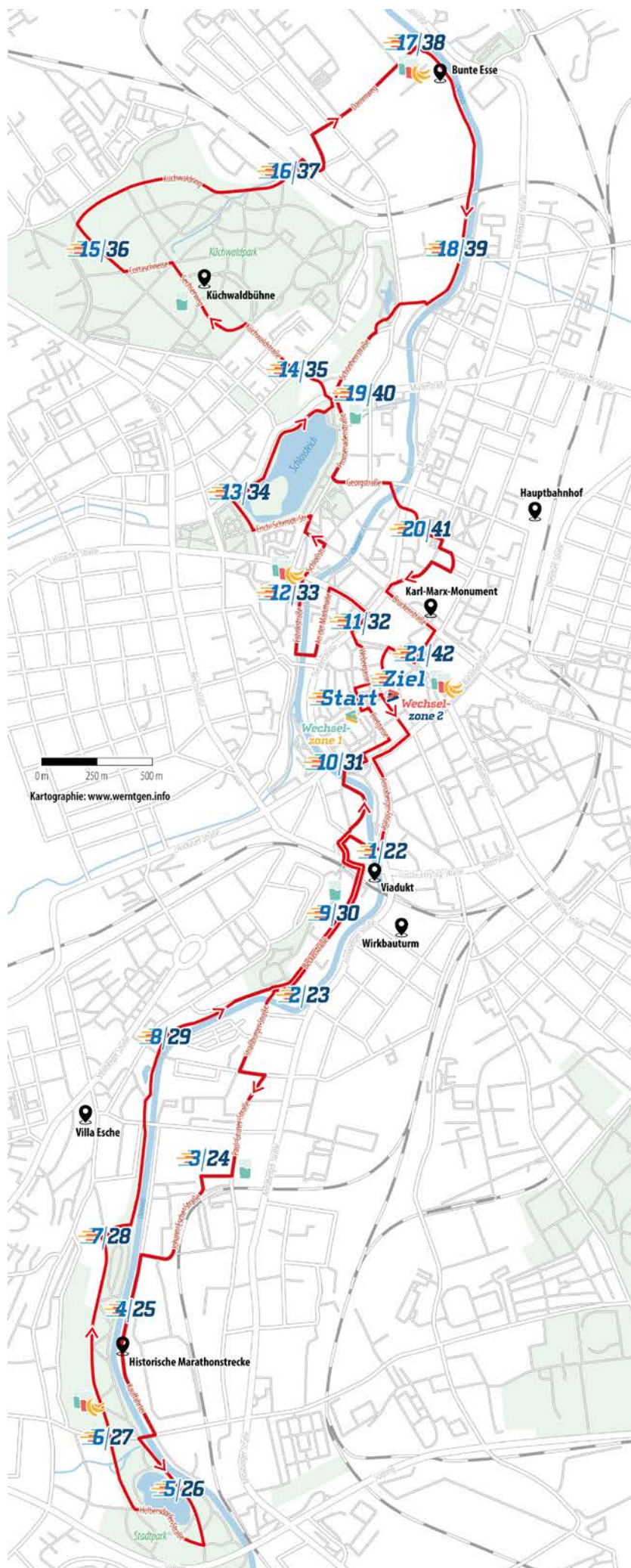
Die Veranstaltung ist ein gemeinsames Projekt der Sparkasse Chemnitz und des Chemnitzer Firmenlaufs »Die Sportmacher«. Rund 500 freiwillige Helferinnen und Helfer sind am Marathonwochenende im Einsatz.

Kultur-Picknick als Auftakt

Bereits am Vortag, am 17. Mai, findet von 12 bis 19 Uhr das Kultur-Picknick vor der Stadthalle statt. Gäste sind unter anderem Waldemar Cierpinski, Samuel Fitwi, Heiko Schinkitz, DJ Fraash und Radiomoderatorin Conny Hartmann. Neben Tanzshows gibt es Kindermitmachaktionen, gastronomische Angebote und vieles mehr.

»Mit dem Picknick wollen wir allen Chemnitzerinnen und Chemnitzern für ihre Unterstützung beim Marathon und ihr Verständnis für die Einschränkungen am 18. Mai danken«, unterstreicht Dr. Michael Kreuzkamp. »Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Vortag mit Bewegung, Musik und Begegnung.« ■

Anmeldung bis zum 4. Mai unter: www.kulturhauptstadt-marathon.eu



Die Route führt durch das Stadtzentrum von Chemnitz und wird für den Marathon zweimal gelaufen.
Grafik: Veranstalter

18. Mai 2025

Laufend Kultur

Sparkasse
Chemnitz

Kulturhauptstadt-
Sparkasse

Lebendige Orte, starke Gemeinschaften

Am Tag der Städtebauförderung am 10. Mai können Interessierte bei Führungen den Garagen-Campus sowie die Stadtwirtschaft erkunden.

Für starke Quartiere, ein attraktives Lebensumfeld und ein gutes Leben in der Nachbarschaft ist die Städtebauförderung eines der wichtigsten Instrumente der Stadtentwicklung. Mit ihr sorgen der Bund, die Länder und Kommunen gemeinsam dafür, dass das Zuhause in Klein- und Großstädten schön und lebenswert bleibt.

Am 10. Mai finden erneut deutschlandweit Veranstaltungen unter dem Motto »Lebendige Orte, starke Gemeinschaften« zur Städtebauförderung statt, um zu zeigen, was Städtebauförderung bewirken kann. Das Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt der Stadt Chemnitz informiert an diesem Tag über spannende Projekte der Kulturhauptstadt Europas, die es ohne Städtebauförderung so nicht gäbe.

Garagen-Campus

Vom Betriebshof Kappel zur Interventionsfläche der Kulturhauptstadt – der Garagen-Campus präsentiert sich in seinem neuen Gewand. Umfangreiche Umbauten am früheren Verwaltungsgelände, aufwendige Dachsanierung inklusive des kompletten Dachstuhls, neue Oberlichter und vieles mehr führten zu einer gelungenen Umnutzung des ehemaligen Betriebshofs der CVAG an der Zwickauer Straße. Der Garagen-Campus steht bereits in diesem Jahr für Fachkongresse und auch viele öffentliche Angebote zur Verfügung. Die bereits laufende Dauerausstellung »#3000Garagen« sowie geplante Pro-

jekte mit Schulen, Universitäten und Ausbildungsbetrieben sind Teil des nachhaltigen Konzepts zur Entwicklung eines Kultur- und Begegnungsstandortes. Darüber hinaus bietet der Garagen-Campus noch viel unentdecktes Potential und Raum für eigene kreative Ideen. Mit spannenden und informativen Führungen über das Campus-Areal lädt das Team des Garagen-Campus am Vormittag ein, das Gelände zu erkunden. Die 45-minütigen Führungen beginnen am 10. Mai jeweils um 10 Uhr und um 11 Uhr. Treffpunkt ist der Eingang an der Zwickauer Straße 164.



An der Interventionsfläche Stadtwirtschaft entstehen neue Gebäude.

Foto: Grit Stillger



Seit der Eröffnung Ende März empfängt der Garagen-Campus Besucherinnen und Besucher.

Foto: Anja Huke

Die Stadtwirtschaft Chemnitz

Mit der Revitalisierung des Gewerbehofs »Stadtwirtschaft« auf dem Sonnenberg – bestehend aus mehreren Gebäuden und großflächigen Außenanlagen – wird dieses Areal als Interventionsfläche im Rahmen der Kulturhauptstadt zu einer Begegnungsstätte für Kreative umgenutzt. Bereits 25 Vereine und Initiativen wollen in diesem Jahr Programme und Veranstaltungen in der Stadtwirtschaft durchführen. Zum Beispiel probt dort gerade das Projekt »#3000Garagen« ein Theaterstück und Anfang Mai beginnt auch die Ausstellung des Düsseldorfer Künstlers Mischa Kuball mit Lichtinstallationen. Etwa zehn Dauermietverträge mit neuen kreativen Nutzenden wurden schon abgeschlossen. Die Außenanlagen werden als Gemeinschaftsflächen gestaltet. Einen ersten überzeugenden Eindruck hinterließ die Stadtwirtschaft bei einer Führung für Gäste der Kulturhauptstadt Europas und mit einer Illumination am Abend der Eröffnungsfeier im Januar. Das Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt führt am Tag der Städtebauförderung durch die Gebäude und Höfe des neuen Maker Hubs. Die einstündige Führung beginnt am 10. Mai um 15 Uhr vor dem Haus in der Jakobstraße 46.

Städtebauförderung in Chemnitz

Am Tag der Städtebauförderung werden die vielfältigen Möglichkeiten der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern in einem bundesweiten Format vermittelt, die Leistungen und Erfolge der Öffentlichkeit vorgestellt und das Engagement aller Beteiligten in den Kommunen gewürdigt. Der Aktionstag ist eine ge-

meinsame Initiative von Bund, Ländern, Deutschem Städtetag und Deutschem Städte- und Gemeindebund.

Durch die Programme der Städtebauförderung und Mittel der Stadt wird die Stadterneuerung in Chemnitz seit 35 Jahren sichtbar unterstützt. Vor Ort in den Stadtquartieren arbeiten Akteurinnen und Akteure aus vielen Bereichen an den lokalen Entwicklungsprozessen und Einzelvorhaben mit. Öffentliche und private Sanierungen von Gebäuden und Infrastruktur werden durch Zuschüsse möglich.

Städtebauförderung in Chemnitz ermöglicht, baulichen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen zu begegnen. Dazu flossen bisher über 410 Millionen Euro Zuschüsse aus verschiedenen Programmen in Sanierungsgebiete der Gründerzeit, in die Innenstadt, im Heckert-Gebiet oder zur Revitalisierung von Brachen.

Quartiersmanagements sind im Auftrag des Stadtplanungsamtes vor Ort mit Bürgerinnen und Bürgern aktiv, Sanierungsträger und Agenturen beraten Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer sowie neue Investorinnen und Investoren, regen zu kooperativen Wohnprojekten an und unterstützen kleine Unternehmen im Quartier.

Ganz im Sinne des Mottos der Kulturhauptstadt Europas »C the Unseen« entstanden bis 2025 durch Städtebauförderung Interventionsflächen wie der Garagencampus, die Stadtwirtschaft, der Schillerplatz und der Grünzug am Pleißenbach – als Orte für Macher, für kreative Ideen, Kultur und für eine gesündere Freizeit in Grünräumen am Wasser.

chemnitz.de/staedtebauforderung

Öffentliche Bekanntmachung

Veröffentlichung im Internet des einfachen Bebauungsplanes Nr. 23/03 »Annaberger Straße/Heinrich-Lorenz-Straße«

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität hat in seiner Sitzung am 13. Februar 2025 den Entwurf des einfachen Bebauungsplanes Nr. 23/03 »Annaberger Straße/Heinrich-Lorenz-Straße« mit Begründung gebilligt und zur Veröffentlichung im Internet bestimmt.

Der einfache Bebauungsplan wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB aufgestellt.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 4, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Abs. 1 und § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen.

Der Planentwurf mit Begründung wird nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum

vom 07. Mai 2025 bis 11. Juni 2025

im Internet unter www.chemnitz.de/oeffentliche_auslegungen sowie im Landesportal Sachsen unter www.baulleitplanung.sachsen.de veröffentlicht.

Zusätzlich werden die Planunterlagen im Neuen Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, im Öffentlichen Auslegungsraum A014, links neben dem Haupteingang, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt:

montags
bis mittwochs von 8.30 bis 15 Uhr
donnerstags von 8.30 bis 18 Uhr
freitags von 8.30 bis 12 Uhr

Es liegen keine umweltbezogenen Stellungnahmen vor.

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zum einfachen Bebauungsplan abgegeben werden. Stellungnahmen sollen elektronisch an stadtplanungsamt-beteiligung@stadt-chemnitz.de übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen aber auch schriftlich im Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer B512 abgegeben werden.

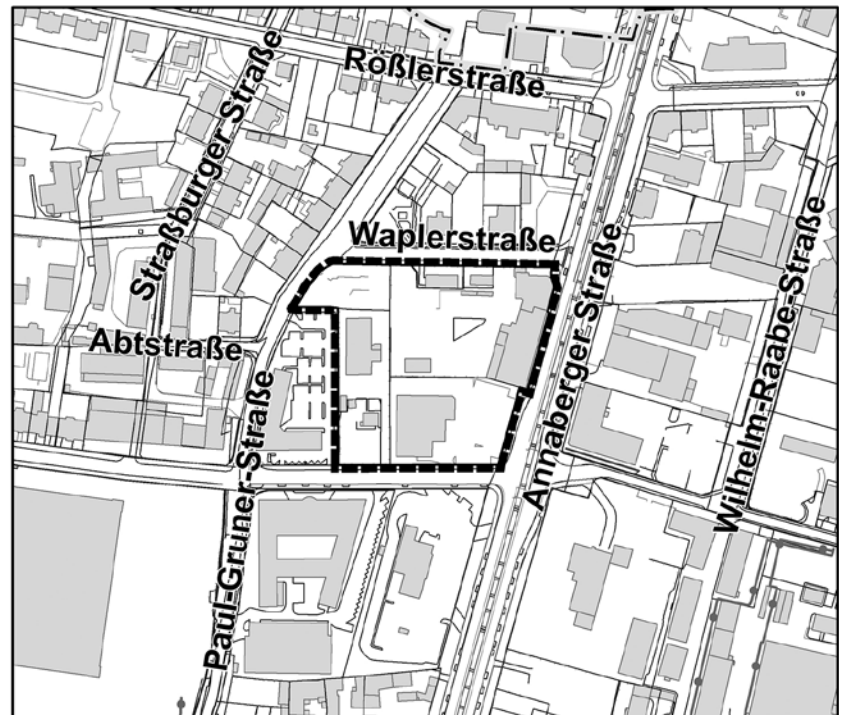
Bitte vereinbaren Sie vor einem persönlichen Kontakt einen Termin im Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt per Telefon (0371 488-6101) oder E-Mail (stadtplanungsamt-beteiligung@stadt-chemnitz.de).

Kontakt:
Postanschrift: Stadt Chemnitz
Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt
09106 Chemnitz
E-Mail: stadtplanungsamt-beteiligung@stadt-chemnitz.de

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht

kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Chemnitz, den 22. April 2025
Börries Butenop
Amtsleiter Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt



Bebauungsplan Nr. 23/03
»Annaberger Straße/Heinrich-Lorenz-Straße«
Gemarkung Alchemnitz



Geltungsbereich des Bebauungsplanes

**IMMER AUF DEM
LAUFENDEN ...**

... mit unseren Newslettern zum aktuellen Amtsblatt,
zu Stellenangeboten, zur Wirtschaft und weiteren Themen:
www.chemnitz.de/newsletter

Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

**Mittwoch, den 14. Mai 2025, 15 Uhr,
Stadtverordnetensaal des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich - vom 9. April 2025
4. Informationen des Oberbürgermeisters
5. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
6. Petitionsvorlage
Petition zur Änderung der Archivsatzung und damit in Verbindung stehenden Verordnungen zur Erlaubnis der Fotografie von Archivgut ohne besondere Schutzbestimmungen
Vorlage: P-001/2025
Einreicher: Bernd Zimmermann aus Chemnitz-Schönau
7. Beschlussvorlagen
 - 7.1. Neuwahl Stadtratsmitglieder des Migrationsbeirates
Vorlage: B-077/2025
Einreicher: Oberbürgermeister
 - 7.2. Neubesetzung eines Mitgliedes und dessen Stellvertretung sowie eines beratenden Mitgliedes des Ausschusses für Wirtschaft und strategische Entwicklung der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-094/2025
Einreicher: Oberbürgermeister
 - 7.3. Satzung der Stadt Chemnitz zur Schülerbeförderung
Vorlage: B-028/2025
Einreicher: Dezernat 1/Amt 40
 - 7.4. Fusion der Beruflichen Schulzentren für Wirtschaft I und Wirtschaft II zu einem Schulzentrum für Wirtschaft Chemnitz.
Vorlage: B-019/2025
Einreicher: Dezernat 1/Amt 40
 - 7.5. Überplanmäßige Mittelbereitstellung zu Gunsten des Budgets Kulturbetrieb (Kulturhauptstadt)
Vorlage: B-078/2025
Einreicher: Dezernat 5/Amt 41
 - 7.6. Neuausschreibung Dienstleistungskonzession Werberechte Außenwerbung
Vorlage: B-056/2025
Einreicher: D 6/Amt 66
- 7.7. Satzungsbeschluss zur Satzung der Stadt Chemnitz über die 2. Verlängerung der Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 94/23 »Zschopauer Straße/Liselotte-Herrmann-Straße«
Vorlage: B-066/2025
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 7.8. 1. Baubeschluss für Hochbaumaßnahmen 2025 - Innensanierung und Sanierung Schul- und Hortfreiflächen an der Gebrüder-Grimm-Grundschule
Vorlage: B-038/2025
Einreicher: Dezernat 6/SE 17
- 7.9. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 22/16 »Wohngebiet Karl-Drais-Straße«
Vorlage: B-046/2025
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
8. Beschlussanträge
 - 8.1. Brandschutzbedarfsplan
Vorlage: BA-014/2025
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP, Fraktion Die Linke, SPD-Fraktion
 - 8.2. Verfahren zur Ehrung verdienter Chemnitzerinnen und Chemnitzer
Vorlage: BA-019/2025
Einreicher: SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
 - 8.3. Kostenermittlung für Pflichtaufgaben
Vorlage: BA-021/2025
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP, Fraktion DIE LINKE, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 - 8.4. Mehrsprachigkeit der Haltestellenansagen bei der CVAG
Vorlage: BA-025/2025
Einreicher: Fraktion Die Linke, SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 - 8.5. Erhalt des Chemnitzer Planetariums
Vorlage: BA-026/2025
Einreicher: Fraktion Die Linke
 - 8.6. Aufhebung der Haushaltssperre
Vorlage: BA-027/2025
Einreicher: Fraktion Die Linke
9. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
10. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

**i. V. Ralph Burghart
Sven Schulze
Oberbürgermeister**

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

**Montag, den 12. Mai 2025, 19.30 Uhr,
Ratszimmer, Rathaus Grüna,
Chemnitzer Straße 109,
09224 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 14. April 2025
4. Vorlagen an den Ortschaftsrat
 - 4.1. Verteilung finanzieller Mittel an die ortsansässigen Vereine 2025
Vorlage: OR-011/2025
Einreicher: Ortsvorsteher Grüna
- 4.2. Zuweisung finanzieller Mittel zur Durchführung einer zentralen Veranstaltung im Jahr 2025
Vorlage: OR-012/2025
Einreicher: Ortsvorsteher Grüna
5. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen des Ortsvorstehers
8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

**Lutz Neubert
Ortsvorsteher**

**FRAGEN ZU Personalausweis,
Kfz-Zulassung, Baustellen oder
Erreichbarkeit der Ämter?**

**Wählen Sie einfach die
Behördenrufnummer 115.
www.chemnitz.de/115**

Mitteilung der Jagdgenossenschaft Kleinolbersdorf-Altenhain

In der Hauptversammlung am 4. April 2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Ein neuer Jagdpachtvertrag wurde beschlossen.
- Es erfolgt keine Auszahlung des Reinertrages aus der Jagdpacht.
- Entlastung des Vorstandes und der Kassenführung für das Jagdjahr 2024/2025.

Das Protokoll der Versammlung liegt bis 2 Wochen nach Erscheinen dieser Mitteilung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz in den Diensträumen der Unteren Jagdbehörde, Bürgerhaus Am Wall, Düsseldorf Platz 1 zur Einsichtnahme aus.

René Birnbach
Stellv. Jagdvorsteher

Mitteilung der Jagdgenossenschaft Grüna-Mittelbach

In der Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft am 3. April 2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Vorstand und die Kassenführung werden für das Jagdjahr 2024/2025

entlastet.
2. Der Reinertrag der Jagdpacht wird nicht ausbezahlt.

Dieter Göckeritz
Jagdvorsteher

Mitteilung der Jagdgenossenschaft Chemnitz Süd-Ost

Einladung zur Mitgliederversammlung der JG Chemnitz Süd-Ost
Gemarkungen Reichenhain/
Erfenschlag/Harthau/Altchemnitz

Am 22. Mai 2025 um 18 Uhr findet in der »Gaststätte Reichenhain«, Gornauer Straße 102, die Jahreshauptversammlung der JG Chemnitz Süd-Ost statt.

Dazu lädt die Jagdgenossenschaft alle Mitglieder der JG, deren Partner sowie die Jagdpächter ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bericht der Jagdpächter
7. Diskussion
8. Abstimmung – Verwendung des Reinertrages
9. Sonstiges
10. Schlusswort

Der Vorstand

Kontakt zu den Stadtratsfraktionen

Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 107/108
Telefon: 0371 488-1311
E-Mail: cdu.fdp.fraktion@stadt-chemnitz.de
Öffnungszeiten Geschäftsstelle:
Montags bis donnerstags 9 bis 16 Uhr und freitags 9 bis 12 Uhr
Termine mit Stadträtinnen und Stadträten erfolgen nach Vereinbarung.

AfD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 111
Telefon: 0371 488-1318
E-Mail: afd.fraktion@stadt-chemnitz.de

BSW

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 116
Telefon: 0371 488-1321
E-Mail: bsw-fraktion@stadt-chemnitz.de

SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 113a/113
Telefon: 0371 488-1305
E-Mail: spd.fraktion@stadt-chemnitz.de

Die Linke

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 112a
Telefon: 0371 488-1320
E-Mail: linke.fraktion@stadt-chemnitz.de
Sprechzeiten im Mai:
12. Mai von 15.30 bis 16.30 Uhr mit Susanne Schaper
29. April von 17 bis 18 Uhr mit André Dobrig
Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten.

Bündnis 90/Die Grünen

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 109
Telefon: 0371 488-1325
E-Mail: gruene.fraktion@stadt-chemnitz.de

Pro Chemnitz/Freie Sachsen

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 105
Telefon: 0371 488-1336
E-Mail: prochemnitz.fraktion@stadt-chemnitz.de

Bekanntmachung

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, eine Dienstleistungskonzession über die Bewirtschaftung der nachfolgend aufgezählten Therapiebereiche zur therapeutischen Versorgung der Schülerinnen und Schüler im Objekt »Terra Nova Campus Chemnitz«

1. Ergotherapie
2. Logopädie
3. Physiotherapie

ab dem Schuljahr 2025/26 für die Dauer von drei Jahren mit der Option der Vertragsverlängerung um zwei Jahre abzuschließen. Im Terra Nova Campus Chemnitz, Heinrich-Schütz-Straße 61, 09130 Chemnitz werden die Schülerinnen und Schüler beschult, betreut und

versorgt, die nach ärztlicher Verordnung eine therapeutische Behandlung während des Aufenthaltes in der Schule, Ganztagsbetreuung oder im Heim benötigen.

Unter Berücksichtigung der Anforderungen der weiteren Besonderheiten soll die Leistungserbringung durch ein Praxisunternehmen erfolgen, wobei Bietergemeinschaften zulässig sind.

Die Unterlagen zum Auswahlverfahren sind per E-Mail unter vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de anzufordern. Außerdem stehen diese auf der Homepage der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de/vergaben zum Download bereit.

Impressum



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz · Der Oberbürgermeister

SITZ

Markt 1 · 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER

TEIL DES AMTSBLATTES

Chefredakteur: Matthias Nowak

Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz

Tel. 0371 488-1550

E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Geschäftsführung:

Dr. Daniel Daum, Alexander Arnold

GESAMTHERSTELLUNG UND DRUCK

Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum

VERTRIEB

Fiege Last Mile GmbH
Zweigniederlassung Chemnitz
Winkhoferstr. 20 · 09116 Chemnitz
Abonnement möglich

QUALITÄTSMANAGEMENT

E-Mail: qm@freipresse-mediengruppe.de
Tel. 0371 656-10756

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden. Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts sind dort ebenfalls zu finden. Das Amtsblatt kann auch barrierefrei heruntergeladen sowie als Newsletter abonniert werden.

Ausschreibung

Die Stadt Chemnitz sucht Bürgerinnen und Bürger, die das Ehrenamt einer Friedensrichterin/ eines Friedensrichters für den Schiedsstellenbezirk V übernehmen möchten

Gemäß dem Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen und über die Anerkennung von Gütestellen im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung (SächsSchiedsGütStG) vom 27. Mai 1999 ist die Stadt Chemnitz verpflichtet, Schiedsstellen zu errichten.

Die Aufgaben einer Schiedsstelle werden durch einen ehrenamtlich tätigen Friedensrichter bzw. eine Friedensrichterin wahrgenommen.

Der Bezirk einer Schiedsstelle umfasst nicht mehr als 50.000 Einwohner.

Der/Die Friedensrichter/in muss nach seiner/ihrer Persönlichkeit und seinen/ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

Friedensrichter/-in kann nicht sein, wer als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist, die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt oder das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt bzw. als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.

Friedensrichter/-in kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist, bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird, nicht in dem Schiedsstellenbezirk wohnt, gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat oder wer für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder das Amt für Nationale Sicherheit tätig war.

Der/Die Friedensrichter/-in hat schriftlich zu erklären, dass die oben aufgeführten Ausschlussgründe nicht vorliegen und seine/ihre Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, zu erteilen.

Die Wahl des/der Friedensrichters/-in erfolgt für die Dauer von 5 Jahren durch den Stadtrat der Stadt Chemnitz und bedarf der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichtes Chemnitz. Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten

durch eine Einigung der Parteien beizulegen.

Die Schiedsstelle führt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche und über nicht-vermögensrechtliche Ansprüche wegen der Verletzung der persönlichen Ehre das Schlichtungsverfahren durch.

Das Schlichtungsverfahren findet nicht statt in Rechtsstreitigkeiten, die in die Zuständigkeit der Familien- und Arbeitsgerichte fallen, die die Verletzung der persönlichen Ehre in Presse, Rundfunk und Fernsehen zum Gegenstand haben und an denen der Bund, die Länder, die Gemeinden oder andere Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

Die Friedensrichter/innen unterliegen gemäß § 12 des SächsSchiedsGütStG der Fachaufsicht des Vorstandes des Amtsgerichtes, in der Durchführung der Verhandlungen der Schiedsstelle sind sie unabhängig (§ 12 Absatz 2 Satz 3 SächsSchiedsGütStG).

Außerhalb dieser Verfahren unterliegen die Friedensrichter/-innen der Aufsicht und den Weisungen der Stadt Chemnitz.

Über den Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e. V. werden Lehrgänge zur Aus- und Weiterbildung angeboten.

Eine monatliche Entschädigung in Höhe von 25 Euro wird gezahlt, um Auslagen wie z. B. Papier, Telefongebühren etc. abzudecken.

Der neu zu besetzende Schiedsstellenbezirk umfasst folgende Gebiete:

Bezirk V

Ebersdorf, Euba, Yorckgebiet, Hilbersdorf, Sonnenberg

Wenn Sie Interesse an der Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Friedensrichter/-in in dem o. g. Schiedsstellenbezirk und im Bereich der Schiedsstelle Ihren Wohnsitz haben, schicken Sie bitte bis zum 2. Juni 2025 einen formlosen schriftlichen Antrag unter Angabe Ihrer persönlichen Daten an die Stadtverwaltung Chemnitz, Rechtsamt, z. Hd. Frau Hohl, Markt 1, 09111 Chemnitz oder eine E-Mail an: katrin.hohl@stadt-chemnitz.de

BETEILIGUNG
auf kommunaler Ebene
ist für alle möglich.

Infos unter:
[www.chemnitz.de/
mitwirken](http://www.chemnitz.de/mitwirken)

DIE STADTRATSSITZUNGEN IM LIVESTREAM:

[www.chemnitz.de/
stadtratssitzung](http://www.chemnitz.de/stadtratssitzung)

TERMINE FÜR Meldebehörde,
Kfz-Zulassungsbehörde und
Fahrerlaubnisbehörde

einfach online buchen:
www-19.stadt-chemnitz.de

Alle Sprechzeiten von und Kontaktdaten zu den Ämtern der Stadt Chemnitz gibt es hier: www.chemnitz.de/sprechzeiten





CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025



DIE
THEATER
CHEMNITZ

27. CHEMNITZER

4. bis 9. Mai 2025

SCHULTHEATER WOCHE MEETS EUROPE

Eine Veranstaltung der Theater Chemnitz und des Schulamtes der Stadt Chemnitz
INFOS Die Theater Chemnitz 0371 6969-817

Deutscher Bühnenverein
Landesverband Sachsen



Förderverein
der Städtischen Theater Chemnitz e.V.

Blumen Döma



Chemnitz
Kulturhauptstadt
Europas

PROGRAMM-
PARTNER

TICKETS 0371 6969-661 / -662
tickets@theater-chemnitz.de
WWW.THEATER-CHEMNITZ.DE